

3. Juli 1942. ¹⁰³

24. Juni 1942.

95
Marburg, den 19.11.42.
Kugelgasse 10.

An das Reichsinstitut f. ältere deutsche
Geschichtskunde, B e r l i n NW.7 ¹⁰¹

Am 23.10. hat die Druckerei Gladow-Hildburg-
hausen eine Korrektursendung ans Reichsinstitut, zu
Händen Herrn Prof. Engel gesandt. Sie ist bisher nicht
in meine Hände gelangt und ich bitte festzustellen,
ob sie etwa an Prof. Engel-Würzburg weiterging. Sie
ist vielmehr für mich bestimmt. Ich bitte gegebenen-
falls an die Anschrift von Prof. Engel-Würzburg,
Meyer-Olbenslebenstrasse entsprechenden Bescheid zu
geben.

Heil Hitler!

8. Juli 1942.

k e n ,
e r l i n NW. 7
harlottenstr. 41

Liebes Fräulein Vienken!

In den Besprechungen und Anzeigen ist mir das erste

Berlin, den 18. Juli 1942. ⁹⁹

Herrn Prof. Dr. E. E. Stengel Marburg. t

Sehr verehrter Herr Professor!

Ihre Karte vom 16. d. Mts. ging soeben bei uns
ein. Im Auftrage von Herrn Prof. Mayer darf ich Ih-
nen mitteilen, daß wir bereits von jedem der Jahres-
berichte, dem (bezw. denen) des RI und des DHI, 150
Sonderdrucke bestellt haben, die wir Ihnen umgehend
zusenden werden, sobald sie bei uns eingetroffen sind.
Die Kartei wird Ihnen selbstverständlich zur Verfü-
gung gestellt.

Mit verbindlichsten Empfehlungen
Heil Hitler!

i. A.

Ich weiß nicht genau, ob ich auf S. 11 des Jahresberichts unter
der Abt. 100a Kibel in Ihrem Druckerei-Verzeichnis den Titel über
das Herzogtum, der vollständig falsch ist und durch den seitens schon
von Böslau ersetzt werden sollte, weggelassen habe, und möchte Sie
deshalb jetzt noch einmal darauf aufmerksam machen.